

Güter- und Personenverkehr

Miteinander zum Erfolg der Schiene

Deutschland-Takt kann Güter- und Reisezugverkehr koordinieren

Von einem bundesweiten Deutschland-Takt können Güterkunden und Fahrgäste gleichermaßen profitieren. Das ist die zentrale Erkenntnis einer Fachtagung, die am 11. Juni 2012 in Berlin stattfand. Einen Gegensatz zwischen Interessenvertretern des Güterverkehrs und des Personenverkehrs gibt es nicht.

Die Fachtagung „Deutschland-Takt und Schienengüterverkehr – Widerspruch oder Erfolgsstory?“ war von der Initiative Deutschland-Takt veranlasst worden. Eingeladen hatten der VCD, die BAG-SPNV und das Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V., das die Interessen privater deutscher Güterbahnen sowie von Güterbahnen aus den Nachbarstaaten vertritt. Gemeinsam legten Alexander Kirfel, Geschäftsführer des Netzwerks Europäischer Eisenbahnen e.V., und Burkhard Bräkling, Mitglied der Geschäftsleitung der TX Logistik AG, als Vertreter der Güterbahnen sowie Andreas Schulz, Abteilungsleiter Planung bei der BEG, als Vertreter der Initiative Deutschland-Takt die Bedürfnisse der von ihnen repräsentierten Sparten dar. Dabei wurde deutlich, dass der Güterverkehr ebenso wie der Personenverkehr Planbarkeit und Qualität der Fahrpläne für ihre Verkehre brauchen. Dem Zuhörer wurde rasch klar, dass für beide Sparten heute die gleichen Bedürfnisse gelten, dass mit der klassischen Rangfolge, nach der Regionalzüge den Fernzügen und Güterzüge den Regionalzügen Platz machen müssen, nicht mehr zeitgemäß ist. Eindrucksvoll schilderte Schulz, wie in Zusammenarbeit mit der DB Netz AG ein Fahrplankonzept für den hoch belasteten Streckenabschnitt München – Rosenheim entwickelt werden konnte, mit dem ein Höchstmaß an Zügen durchgeschleust werden kann und dennoch die Fahrpläne des Fern- und Nahverkehrs hohen Ansprüchen genügen.

Der Sektionschef des Schweizer Bundesamtes für Verkehr, Hauke Fehlberg, zeigte die Erfolgsaussichten auf. In der Schweiz werden schon seit über 20 Jahren Trassen für Güter- und Personenverkehr einheitlich als Netz geplant und als Basis für die Infrastrukturplanung genutzt. Resultat ist unter anderem eine der höchsten Zugdichten der Welt.

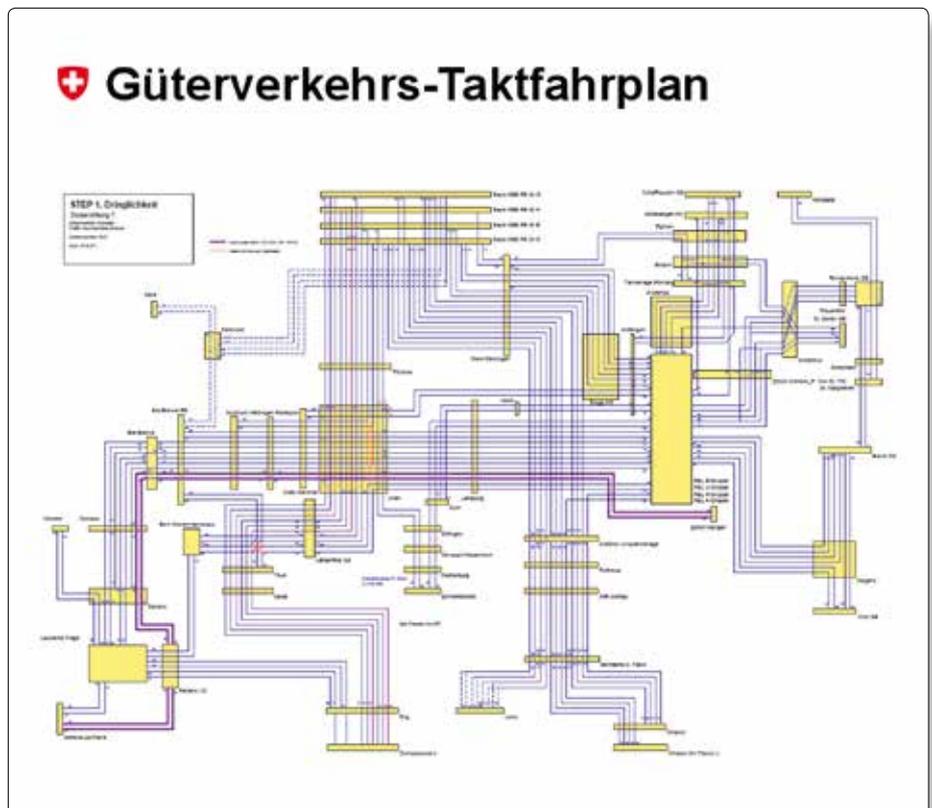
In Deutschland hingegen wurden Trassen für den Güterverkehr erst auf Anfrage eines Unternehmens von der DB Netz AG erstellt. Die Planung der Infrastruktur – sowohl auf der Ebene des Unternehmens

der DB AG als auch durch die Bundespolitik – erfolgte bezogen auf Einzelstrecken und Streckenabschnitte mit der Folge, dass gute Güterzugtrassen Zufall blieben und Reisezüge die auf Neubaustrecken gewonnene Fahrzeit in überlasteten Knoten wieder verloren.

Burkhard Bräkling, Geschäftsleiter der TX Logistik AG, stimmte zu, dass der Güterverkehr vom Konzept Deutschland-Takt profitieren könne: „Die Schaffung von Trassenprodukten für den Güterverkehr mit klar definierten Leistungs- und Qualitätsstandards ist die Grundlage professioneller Schienenlogistik. Das setzt eine integrierte Netzplanung voraus, in der Personen- und Güterverkehr gleichberechtigte Nutzer des Netzes sind.“ Bräkling wies darauf hin, dass es viel effizienter sei, aus einem Katalog gut geplanter Trassen die passende für das

Logistikkonzept herauszusuchen, als Einzelbestellungen einzureichen und auf das Ergebnis zu warten.

In der abschließenden Podiumsdiskussion unter Praktikern aus Infrastruktur-, Güter- und Personenverkehrsunternehmen erläuterte unter anderem Dr. Jörg Sandvoß (Vorstand Vertrieb und Fahrplan der DB Netz AG) die neuen Ansätze zur Infrastrukturplanung der DB Netz AG. Sandvoß erklärte, dass der Rechtsrahmen in Deutschland es schwer mache, Trassen aus dem Katalog anzubieten. Weil aber die EU mit der Forderung nach einem Vorrang dazu zwingt, vorausschauend zu planen, stelle sich die DB Netz AG diesem Bedürfnis und werde künftig den Bedarf im Voraus ermitteln und immer mehr vorgeplante Trassen anbieten. Der PRO BAHN-Ehrenvorsitzende Karl-Peter Naumann wies darauf hin, dass auch kleine



Die Schweiz plant für Güterzüge systematisch: Güterzug-Taktfahrplan 2012



Mit dem Deutschland-Takt immer seltener aufs Überholgleis: Ohne Reisezüge wirklich zu beeinträchtigen, wird der Güterverkehr durch den Deutschland-Takt erheblich schneller und attraktiver. Eine netzweite Koordination kleiner Ausbauten kann zum Erfolgsmodell werden.

Verbesserungen der Infrastruktur, wie etwa neue Überholgleise, durch kleine Feiern mit Einladungen an politische Entscheidungsträger vermarktet werden müssten, damit der Deutschland-Takt als Erfolgsmodell bekannt und von der Politik mitgetragen werde.

Susanne Henckel, Hauptgeschäftsführerin der BAG-SPNV, zog als Resümee aus der Veranstaltung, dass in der Praxis mittlerweile nicht mehr das „Ob“ eines Taktfahrplans diskutiert werde. Die Branche sei indes vielmehr bereits dabei, das „wie“ zu erproben.

Das Fazit: Güter- und Personenverkehr sind kein Gegensatz, sie passen zusammen und sie erfordern, dass die deutsche Politik nachzieht und die Grundlagen für einen Deutschland-Takt schafft.

Rainer Engel



info

Dokumente zur Tagung sind unter www.deutschland-takt.de > Aktuelles veröffentlicht. Die Überlegungen der DB AG zur Trassenplanung sind im Juli in der Eisenbahntechnischen Rundschau Nr. 7–8/2012 aus der Feder von Werner Weigand, DB Netz AG, veröffentlicht worden. Das Heft enthält weitere wichtige Beiträge zum integralen Takt, unter anderem von Andreas Schulz, BEG, zur Langfriststrategie für den Bayern-Takt.

Der Nahverkehr.info Mobi-Tipp

Reiselust? Diese Kolumne bietet Ihnen Hinweise und Ideen für Ihre Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Heute möchten wir Ihnen zwei Ausflugsangebote mit Bahn und Bus, die unsere Regionalverbände für Mitglieder und Interessierte anbieten, sowie eine innovative Planungshilfe für Reisen mit dem öffentlichen Verkehr vorstellen.

Fahrgastverband PRO BAHN Regionalverband Nordschwarzwald: ÖPNV-Kennenlern-Fahrten

Der Regionalverband Nordschwarzwald bietet im Rahmen des Bus & Bahn-Teams ÖPNV-Kennenlern-Fahrten an. Jedes Jahr stehen sie unter einem bestimmten Schwerpunkt. So wurden in den vergangenen Jahren auch ausgesprochene Umsteigetouren unter dem Motto „die Reise ist das Ziel“ angeboten. 2012 wurde Wert auf Naturerlebnisse gelegt. Das Motto für 2013 wird im Rahmen der Jahresplanung in den ersten Wochen des neuen Jahres festgelegt. Die Termine werden auf www.facebook.com/busundbahnnteam bekanntgegeben.

➔ Weitere Informationen finden Sie unter:

www.vpe.de/busundbahnnteam/busundbahnnteam.html

Fahrgastverband PRO BAHN Regionalverband Ruhr: Ohne Auto – mobil ans Ausflugsziel

Unter dem Motto „Ohne Auto – mobil ans Ausflugsziel“ bietet der Regionalverband Ruhr seit 1999 Tagestouren an. Sie werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt und sollen den Teilnehmer/-innen zeigen, dass man auch ohne Auto mobil an viele Ausflugsziele gelangen kann. 2012 waren die Ziele u.a.: „Besuch beim Nachbarn – Lüttich, das kulturelle Zentrum der Wallonie“, „Tuche, Bänder und Aussichtspunkte – Rund um Wuppertal“ sowie eine „Zeitreise mit der Bogestra zu Herrenhäusern, Parks, Industriekultur und Fußballkult“. Die Themen, Ziele und Termine werden auf ruhr.probahn-nrw.de/content.php?id=41&sec=6 bekanntgegeben.

Arrlee stellt den Fahrplan auf den Kopf

Arrlee? Kennen Sie nicht? Sie wollen Ihren Ausflug selbst planen, haben aber Bedenken, dass man insbesondere am Wochenende überhaupt mit dem öffentlichen Verkehr zum Ziel kommt? Dann empfehlen wir Ihnen einen Flirt mit www.arrlee.eu, einem innovativen Dienst der GB General Bytes GmbH. Er zeigt Ihnen, wohin Sie ab einer selbst gewählten Haltestelle in welcher Zeit mit Bus und Bahn kommen. Sie wählen eine Haltestelle oder einen Bahnhof in Ihrer Nähe, den Tag, die maximale Reisedauer sowie die Abfahrtszeit. Im Handumdrehen erhalten Sie eine übersichtliche Karte, welche Orte erreichbar sind. Über ein Zusatzmenü können Ziele (POI) aus den Gruppen Kunst und Kultur, Essen und Trinken, Wandern/Outdoor, Tourismus, Unterbringung u.a. dazu gewählt werden, die dann gleich mit in der Karte angezeigt werden.

Jörg Bruchertseifer

E-Mail-Kontakt: jb@nahverkehr.info

Heute hier, morgen dort -
hier ist die Mobilität vor Ort

www.nahverkehr.info 